

Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Unteribental am 13.05.2026

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 13.05.2026
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	20:53 Uhr
Ort, Raum:	Ibenthalhalle, Am Hofacker 42 79256 Buchenbach
Einladung vom:	08.05.2026
Bekanntgemacht:	Mitteilungsblatt Nr. 19/ 2026

TOP 1 Feststellung von Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Tagesordnung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt insbesondere die Leiterin des kommunalen Kindergartens Frau Dorothea Mark sowie Hauptamtsleiter Volker Hirsch. OR Molz lässt sich wegen eines beruflichen Termins, ORe Reichmann und Benz krankheitsbedingt entschuldigen. BM Kaiser lässt sich ebenfalls wegen einer Terminkollision entschuldigen.

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen, an der Tagesordnung wie im Amtsblatt vom 07.05.2026 veröffentlicht, hält die OVin fest.

TOP 2 Fragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Bekanntgaben

Die Ortsvorsteherin gibt das Folgende bekannt:

- Haushalt
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 2026, die von Ortschaftsrat und Gemeinderat beraten und beschlossen wurden, wurden von der Rechtsaufsicht nicht genehmigt. Die Rechtsaufsicht hat eine Verfügung erlassen, die starke Einschränkungen vorsieht:
 - Verpflichtungsermächtigungen, die im Haushalt mit 1.630.000 € angegeben waren, wurden lediglich in Höhe von 760.000 € genehmigt.
 - Die vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 1,4 Millionen wurden nicht genehmigt.
 - Wichtigste Einschränkung: Der Höchstbetrag des Kassenkredits, der auf 4.000.000 € festgesetzt wurde, wird nicht genehmigt. Die Gemeinde kann also nur auf genehmigungsfreie Kassenkredite zurückgreifen die bei einem Gesamtbetrag im Ergebnishaushalt von 10.282.268 € bei 2.000.000 € liegen. Aktuell sind Kassenkredite in Höhe von 2.400.000 € ausgeschöpft.

Die Rechtsaufsicht verlangt weiterhin, dass umgehend ein Konsolidierungskonzept erarbeitet wird, mit dem der Haushalt nachhaltig gesichert werden kann. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dem Haushaltserlass des Landratsamtes beizutreten. Außerdem wurde eine Haushaltssperre verhängt. Die Verwaltung hat für den 8.6.2026 einen Workshop für Gemeinderat und Ortschaftsrat organisiert, bei dem

den Räten Vorschläge und Ideen an die Hand gegeben werden sollen, wie man Einsparungen vornehmen kann und wie ein Konsolidierungskonzept aussehen könnte. Die Haushaltssperre betrifft auch den Ortschaftsratsrat unmittelbar und wird sich auf zukünftige Entscheidungen auswirken.

- Die Netzplanung der Badenova Netze GmbH hat noch einmal Stellung genommen zum geplanten Ablauf des Leitungsbaus im Bereich Hofacker: Beabsichtigt ist, zunächst die Hauptstromleitung zu errichten und im Anschluss daran die Hausanschlüsse herzustellen. Eine Unterteilung des Gebiets in mehrere Bauabschnitte ist vorgesehen, wobei nicht abschließend entschieden ist, ob zunächst in allen Bauabschnitten die Hauptstromleitung verlegt wird oder ob erst alle Arbeiten in einem Bereich abgeschlossen werden. Dies sei insbesondere von den Kapazitäten des beauftragten Tiefbauunternehmens abhängig.
Erst nachdem alle Hausanschlüsse hergestellt, die Mittelspannung verlegt und in Betrieb genommen seien, würden die Anschlussnehmer schriftlich informiert, dass der Hausanschlusskasten in Betrieb ist und die Hauselektrik nun umgehängt werden kann. Bis alle Eigentümer umgehängt wurden, werden parallel das Freileitungsnetz und das Kabelnetz betrieben werden.
Die Badenova Netze geht aktuell davon aus, dass das Schreiben an die Anschlussnehmer im ersten oder zweiten Quartal 2027 erfolgen wird.

TOP 4 Anpassung der Gebühren für die Kindertagesstätten an die gemeinsame Empfehlung der Kirchen und kommunalen Spitzenverbände

Die Ortsvorsteherin führt in den Sachverhalt ein.

Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit Tagesordnungspunkt 5 erörtert. Mit Schreiben vom 20. April haben die Kirchen und Kommunalen Landesverbände die Gemeinsamen Empfehlungen zur Fortschreibung der Elternbeiträge für die Kindergartenjahren 2026/2027 und 2027/2028 mitgeteilt. Die Empfehlung sieht eine Erhöhung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2026/2027 um 4,5 % und für das Kindergartenjahr 2027/2028 um weitere 4 % vor.

Vor diesem Hintergrund soll jedoch zunächst die derzeitige Situation der Kindergärten in Buchenbach allgemein und des Kindergartens Unteribental im Besonderen dargestellt werden. Hauptamtsleiter Hirsch hat gemeinsam mit Herrn Fedrow von Verwaltungsreform 21 und Frau Bentheim die Zahlen in der Gemeinde Buchenbach analysiert und stellt diese in einer Präsentation vor.

Anders als in den Vorjahren ist Buchenbach derzeit und perspektivisch gut aufgestellt, was Kindergartenplätze angeht. Es besteht derzeit kein Bedarf, neue Gruppen zu schaffen. Zuletzt konnten sogar einzelne Plätze an Umlandgemeinden abgegeben werden. Bis 2030 wird sich an der Situation voraussichtlich nichts ändern. Lediglich Ganztagsplätze könnten stärker gefragt sein.

Die Kindergartenleitung Frau Mark ergänzt die Ausführungen im Hinblick auf den kommunalen Kindergarten und berichtet außerdem zur aktuellen Situation im Kindergarten nach der Übernahme der Leitung durch sie am 01.04.2026.

Sie führt dazu insbesondere aus, dass nun auch die App implementiert worden sei und von den meisten Eltern auch verwendet werde. Durch die App sei die Kommunikation deutlich erleichtert worden und die Rückmeldungen seien durchweg positiv.

Auch habe sich das Team bereits mit einer Erweiterung auf VÖ 7 ab dem 01.09.2026 befasst. Mit der vorliegenden Betriebserlaubnis und dem vorhandenen Personalschlüssel wäre eine solche Erweiterung problemlos umsetzbar und würde den Eltern die gewünschte Erleichterung im Hinblick auf mögliche Ausdehnung von Arbeitszeiten bieten.

ORin Schelb erkundigt sich, ob die Erweiterung auf VÖ 7 mit Mehrkosten verbunden sei. Hauptamtsleiter Hirsch führt aus, dass mit Mehrkosten in Höhe von ca. 8 % gerechnet werden müsse. Er ergänzt, dass durch die Einführung des VÖ7-Betreuungsmodells der Gemeinde aber auch mehr FAG-Mittel zufließen werden.

Frau Marks ergänzt, dass geplant sei, allen neuen Kindergarteneltern den Abschluss eines Vertrages nur noch über VÖ7 anzubieten. Den Bestandse Eltern wolle man die Möglichkeit geben, ihren Vertrag ebenfalls auf VÖ7 zu erweitern, wenn gewünscht. Ansonsten könnten diese Eltern aber auch an ihrem bestehenden Vertrag mit geringerem Betreuungsumfang festhalten.

Es werden dann die vorgeschlagenen Kindergartenbeiträge diskutiert.

Die OVin führt aus, dass der Ortschaftsrat in den vergangenen Jahren dem Automatismus der Erhöhung der Beiträge wiederholt widersprochen hat. Aus ihrer Sicht ist dies in diesem Jahr – vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltssituation – nicht möglich. Hauptamtsleiter Hirsch ergänzt: Wenn man abweichen wolle, müsse man die Beiträge selbst errechnen. Er erinnert auch noch einmal daran, dass es eigentlich das Ziel sei, 20 % der Kosten des Kindergartens durch die Elternbeiträge zu decken; in Buchenbach würden derzeit nur 14 % der Kosten über die Elternbeiträge abgedeckt.

OR Heizler erkundigt sich, wie die Reaktionen in den Vorjahren gewesen seien, als der Ortschaftsrat sich mit einem Monierungsschreiben an den Städte- und Gemeindetag gewandt habe. Die OVin erläutert, dass man die Information erhalten habe, dass das Schreiben eingegangen und die Argumente vernommen worden seien. Man habe jedoch sonst nichts bewirken können.

ORin Schelb erkundigt sich, wie die Auslastungssituation in den Kindergärten der Umlandgemeinden derzeit sei. In Stegen sei die Situation weiter angespannt, in Kirchzarten habe sich die Situation inzwischen entspannt, erläutert Frau Bentheim. Hinsichtlich der Gebühren ergänzt ORin Schelb, dass es sich eigentlich nicht viel anhöre, in der Summe aber für Familien mit nur einem Kind eine deutliche monatliche Mehrbelastung sei.

Nach weiterer Diskussion **beschließt der Ortschaftsrat sodann einstimmig, dem Gemeinderat zu empfehlen, dem gemeinsamen Vorschlag der Kirch und kommunalen Landesverbände zu folgen.**

- 1. Die Elternbeiträge 2026/2027 sowie 2027/2028 für den Kindergarten St. Josef Unteribental werden entsprechend der gemeinsamen Empfehlung der kommunalen Landesverbände und der Kirchen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zum 01.09.2026 neu festgesetzt. Den freien Trägern wird empfohlen, ihre Elternbeiträge für die Kindergartenjahre 2026/2027 und 2027/2028 ebenfalls entsprechend der Empfehlung der Kirchen und der kommunalen Landesverbände neu festzusetzen.**
- 2. Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Buchenbach (Benutzungsgebührensatzung Kita) ist entsprechend anzupassen.**

zu 5 Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen 2026

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 4 beraten.

Es ergeht so dann folgender Beschluss:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die vorliegende Bedarfsplanung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und die durch die Gemeinde unterstützten Kindergärten erneut in die Bedarfsplanung 2026 aufzunehmen und sie, wie in den vergangenen Jahren anhand der Verträge über die Förderung und den Betrieb der Kindergärten finanziell zu unterstützen.

Der Ortschaftsrat beschließt darüber hinaus, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Leitung des Kindergartens St. Josef, ab dem 01.09.2026

Betreuungsangebote mit verlängerten Öffnungszeiten von 07:30 Uhr bis 14:30 Uhr anzubieten.

zu 6 Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 7 Wünsche und Anregungen

Seitens der Ortschaftsräte werden keine Wünsche und Anregungen geäußert.

Die Ortsvorsteherin schließt daher die Sitzung um 20:53 Uhr.